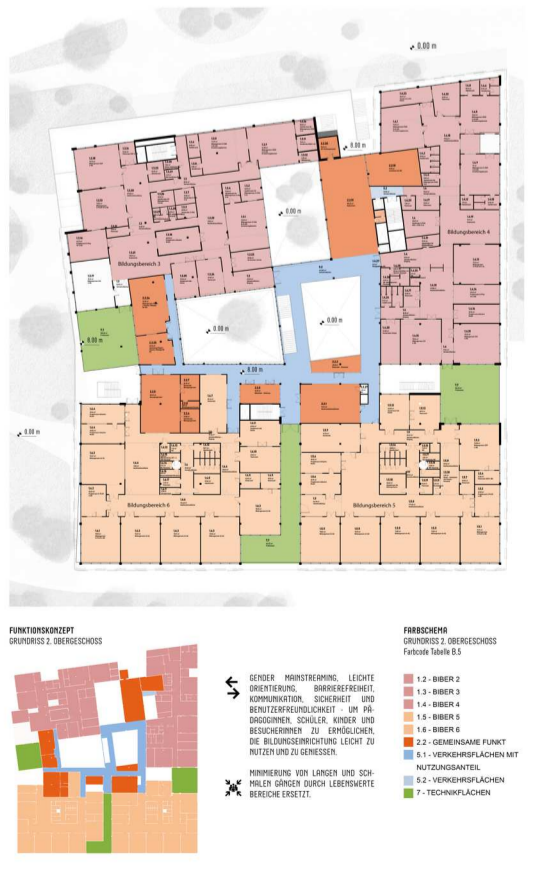
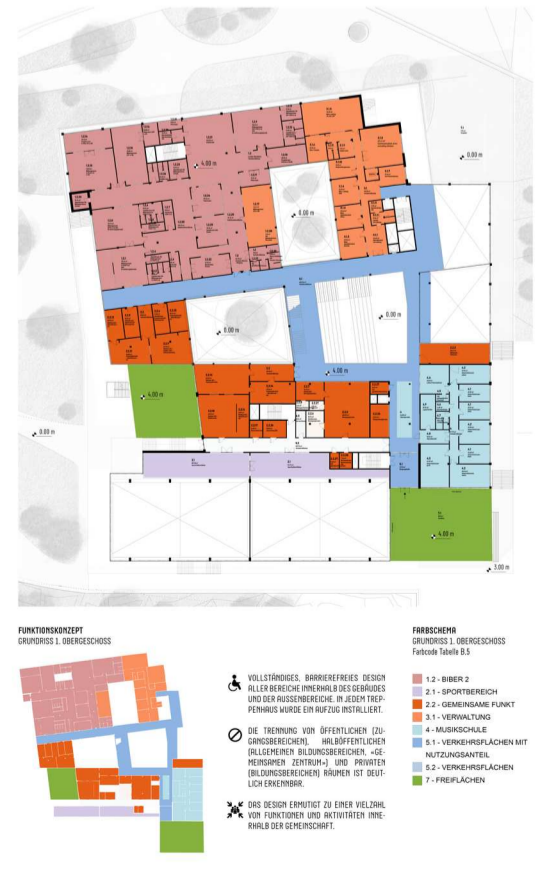
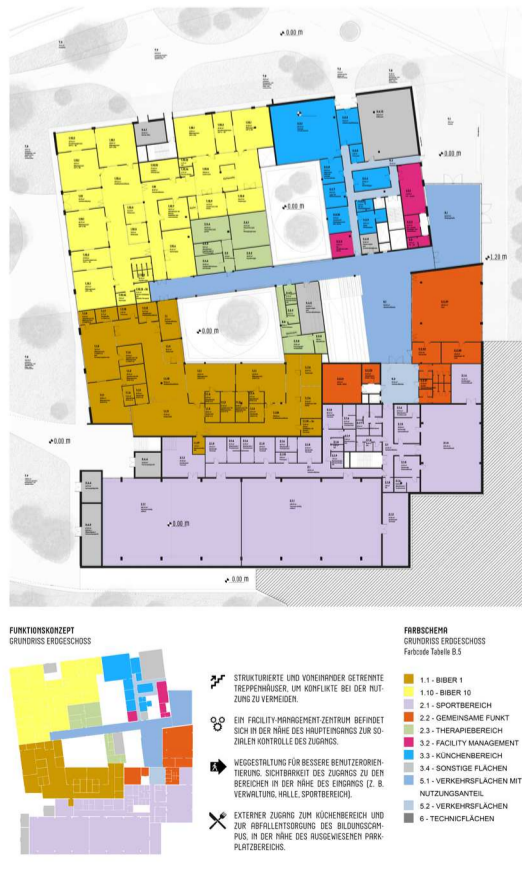
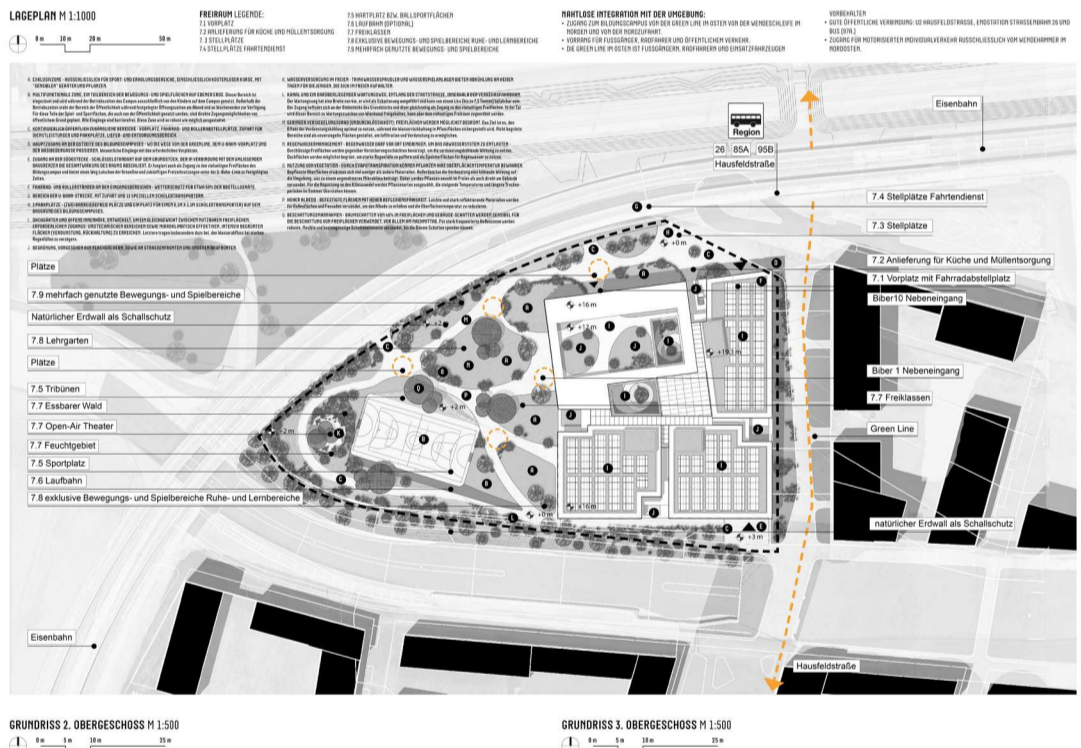
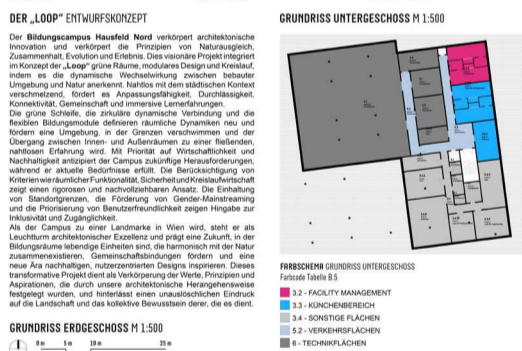
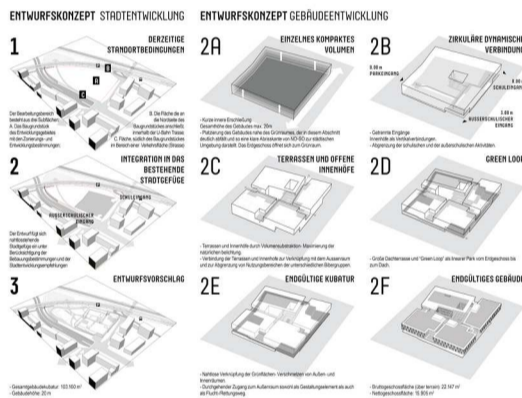


DER „LOOP“



FOTOREALISTISCHE 3D VISUALISIERUNG - EINRICHTUNGSBEREICH DES BILDUNGSCAMPUS

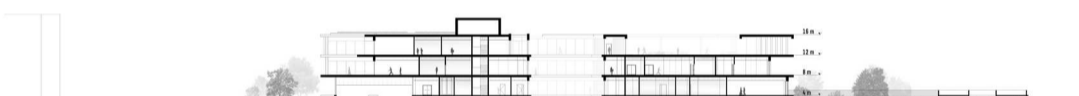




SCHNITT A-A' M 1:500



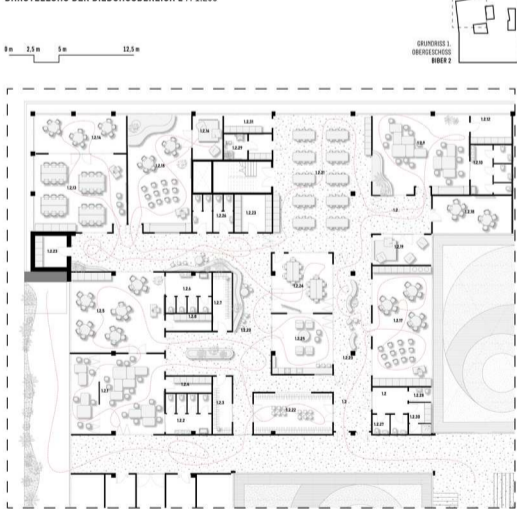
SCHNITT B-B' M 1:500



ANSICHT OSTEN C-C' M 1:500



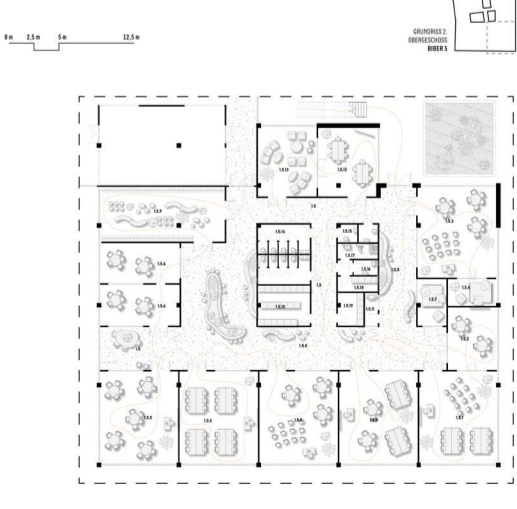
DARSTELLUNG DER BILDUNGSBEREICH 2 M 1:250



Die Bildungsbereiche im Bildungscampus Hausfeld Nord sind mit einem starken Fokus auf Flexibilität und Dynamik gestaltet, um eine Umgebung zu fördern, die sich an sich entwickelnde Bildungsbedürfnisse anpasst. Die modulare Struktur der Cluster ermöglicht eine naturnahe Neukonfiguration und berücksichtigt Veränderungen in Klassengrößen, Lehrmethoden und technologischen Fortschritten. Die Integration von beweglichen Möbeln, flexiblen Trennwänden und integrierter Technologie gewährleistet, dass Klassenzimmer sich wandeln können, um spezifischen Anforderungen zu entsprechen. Diese Anpassungsfähigkeit erstreckt sich auch auf die gemeinsam genutzten Räume innerhalb der Cluster und ermöglicht kollaboratives Lernen, Gruppenaktivitäten und interdisziplinäre Projekte.

- 1.1.10 Bildungsbereich 2 (P10) 10.000 m²
- 1.1.11 Bildungsbereich 2 (P11) 10.000 m²
- 1.1.12 Bildungsbereich 2 (P12) 10.000 m²
- 1.1.13 Bildungsbereich 2 (P13) 10.000 m²
- 1.1.14 Bildungsbereich 2 (P14) 10.000 m²
- 1.1.15 Bildungsbereich 2 (P15) 10.000 m²
- 1.1.16 Bildungsbereich 2 (P16) 10.000 m²
- 1.1.17 Bildungsbereich 2 (P17) 10.000 m²
- 1.1.18 Bildungsbereich 2 (P18) 10.000 m²
- 1.1.19 Bildungsbereich 2 (P19) 10.000 m²
- 1.1.20 Bildungsbereich 2 (P20) 10.000 m²
- 1.1.21 Bildungsbereich 2 (P21) 10.000 m²
- 1.1.22 Bildungsbereich 2 (P22) 10.000 m²
- 1.1.23 Bildungsbereich 2 (P23) 10.000 m²
- 1.1.24 Bildungsbereich 2 (P24) 10.000 m²
- 1.1.25 Bildungsbereich 2 (P25) 10.000 m²
- 1.1.26 Bildungsbereich 2 (P26) 10.000 m²
- 1.1.27 Bildungsbereich 2 (P27) 10.000 m²
- 1.1.28 Bildungsbereich 2 (P28) 10.000 m²
- 1.1.29 Bildungsbereich 2 (P29) 10.000 m²
- 1.1.30 Bildungsbereich 2 (P30) 10.000 m²
- 1.1.31 Bildungsbereich 2 (P31) 10.000 m²
- 1.1.32 Bildungsbereich 2 (P32) 10.000 m²
- 1.1.33 Bildungsbereich 2 (P33) 10.000 m²
- 1.1.34 Bildungsbereich 2 (P34) 10.000 m²
- 1.1.35 Bildungsbereich 2 (P35) 10.000 m²
- 1.1.36 Bildungsbereich 2 (P36) 10.000 m²
- 1.1.37 Bildungsbereich 2 (P37) 10.000 m²
- 1.1.38 Bildungsbereich 2 (P38) 10.000 m²
- 1.1.39 Bildungsbereich 2 (P39) 10.000 m²
- 1.1.40 Bildungsbereich 2 (P40) 10.000 m²
- 1.1.41 Bildungsbereich 2 (P41) 10.000 m²
- 1.1.42 Bildungsbereich 2 (P42) 10.000 m²
- 1.1.43 Bildungsbereich 2 (P43) 10.000 m²
- 1.1.44 Bildungsbereich 2 (P44) 10.000 m²
- 1.1.45 Bildungsbereich 2 (P45) 10.000 m²
- 1.1.46 Bildungsbereich 2 (P46) 10.000 m²
- 1.1.47 Bildungsbereich 2 (P47) 10.000 m²
- 1.1.48 Bildungsbereich 2 (P48) 10.000 m²
- 1.1.49 Bildungsbereich 2 (P49) 10.000 m²
- 1.1.50 Bildungsbereich 2 (P50) 10.000 m²

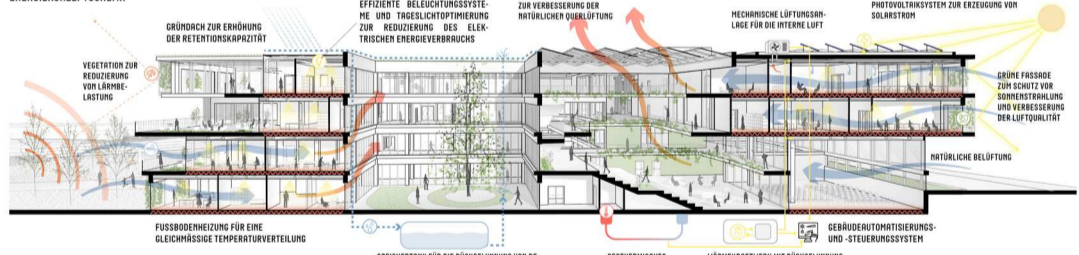
DARSTELLUNG DER BILDUNGSBEREICH 5 M 1:250



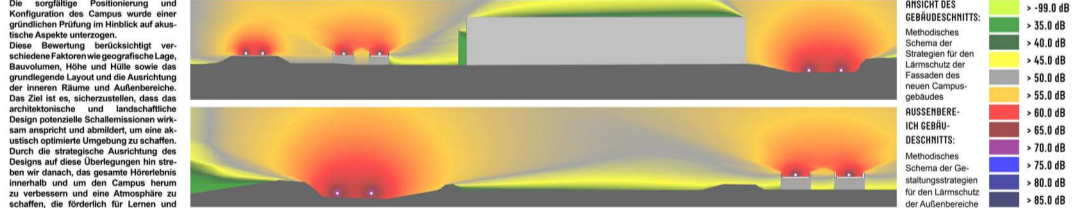
Die Dynamik der Bildungsbereiche spiegelt sich in ihrer technologischen Infrastruktur wider: Smarte Klassenzimmer mit interaktiven Displays, Multimedia-Ressourcen und Konnektivität unterstützen vielfältige Lehrmethoden. Diese technologische Flexibilität fördert innovative Lehransätze und ermöglicht es Pädagogen, sich nahtlos an sich entwickelnde Bildungstechnologien zu integrieren. Darüber hinaus fördert das Design die Vernetzung zwischen den Clustern, schafft ein Netzwerk dynamischer Lernumgebungen. Diese Verbundenheit ermöglicht kollaborative Initiativen, geteilte Ressourcen und einen holistischen Ansatz für die Bildung. Das Design der Bildungsbereiche bietet die Anpassungsfähigkeit an zukünftige Bildungsbedürfnisse und bietet den Studierenden eine dynamische und ansprechende Lernumgebung.

- 1.1.51 Bildungsbereich 5 (P51) 10.000 m²
- 1.1.52 Bildungsbereich 5 (P52) 10.000 m²
- 1.1.53 Bildungsbereich 5 (P53) 10.000 m²
- 1.1.54 Bildungsbereich 5 (P54) 10.000 m²
- 1.1.55 Bildungsbereich 5 (P55) 10.000 m²
- 1.1.56 Bildungsbereich 5 (P56) 10.000 m²
- 1.1.57 Bildungsbereich 5 (P57) 10.000 m²
- 1.1.58 Bildungsbereich 5 (P58) 10.000 m²
- 1.1.59 Bildungsbereich 5 (P59) 10.000 m²
- 1.1.60 Bildungsbereich 5 (P60) 10.000 m²
- 1.1.61 Bildungsbereich 5 (P61) 10.000 m²
- 1.1.62 Bildungsbereich 5 (P62) 10.000 m²
- 1.1.63 Bildungsbereich 5 (P63) 10.000 m²
- 1.1.64 Bildungsbereich 5 (P64) 10.000 m²
- 1.1.65 Bildungsbereich 5 (P65) 10.000 m²
- 1.1.66 Bildungsbereich 5 (P66) 10.000 m²
- 1.1.67 Bildungsbereich 5 (P67) 10.000 m²
- 1.1.68 Bildungsbereich 5 (P68) 10.000 m²
- 1.1.69 Bildungsbereich 5 (P69) 10.000 m²
- 1.1.70 Bildungsbereich 5 (P70) 10.000 m²
- 1.1.71 Bildungsbereich 5 (P71) 10.000 m²
- 1.1.72 Bildungsbereich 5 (P72) 10.000 m²
- 1.1.73 Bildungsbereich 5 (P73) 10.000 m²
- 1.1.74 Bildungsbereich 5 (P74) 10.000 m²
- 1.1.75 Bildungsbereich 5 (P75) 10.000 m²
- 1.1.76 Bildungsbereich 5 (P76) 10.000 m²
- 1.1.77 Bildungsbereich 5 (P77) 10.000 m²
- 1.1.78 Bildungsbereich 5 (P78) 10.000 m²
- 1.1.79 Bildungsbereich 5 (P79) 10.000 m²
- 1.1.80 Bildungsbereich 5 (P80) 10.000 m²

ENERGIEKONZEPTSHEMA



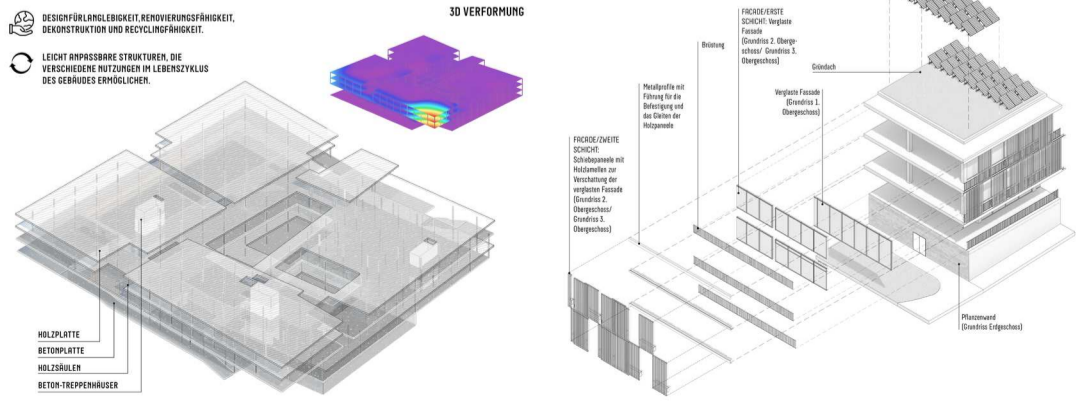
AKUSTIK-KONZEPTSHEMA



FLEXIBILITÄT DER KONSTRUKTION TRAGWERKS KONZEPT

Das so entstehende Hybridbauwerk aus Stahlbeton- und Holzbauweise nutzt die jeweiligen Vorteile der beiden Materialien optimal. Während Stahlbeton im Sinne der Ressourcenschonung nur für die hochbelasteten Bauteile zum Einsatz kommt, kann der Großteil des Gebäudes in Holzbauweise hergestellt werden, sodass die Materialwahl zu einer effizienten Einsparung beim CO₂-Ausstoß führt.

Der Holzbau bietet außerdem die Möglichkeit zur modularen – weitgehend vorgefertigten – Bauweise, die in der Bauausführung zu einer deutlich verkürzten Bauzeit und damit zu Kosteneinsparungen führt. Die durch die Skelettbauweise gewonnene Flexibilität erleichtert auch die Koordination mit anderen Planungsgewerken und lässt spätere Umnutzungen kosteneffizient möglich werden.



FLEXIBILITÄT DER KONSTRUKTION FASSADENDETAIL

